

**Vortragstitel/Fragestellung:****Prävention- und Gesundheitsförderung  
ein Standbein für Physiotherapeuten/-innen?****Methodik:**

Zunächst erhalten die Teilnehmer/-innen einen Überblick, welche elementaren Betätigungsfelder sich für PhysiotherapeutenInnen auf dem Gebiete der Prävention- und Gesundheitsförderung ergeben. Dabei werden exemplarische Beispiele für Gesundheitsförderung, Primärprävention, Sekundärprävention und Tertiärprävention dargestellt. Weiterhin wird zwischen Betätigungsfeldern auf Basis des Individuellen - Ansatzes und dem Setting – Ansatz unterschieden.

**Ergebnisse**

Der Gesundheitsmarkt Prävention- und Gesundheitsförderung bietet für PhysiotherapeutenInnen ein großes Spektrum an Betätigungsfeldern. Wie Auswertungen von Fortbildungsanbietern zeigen, bevorzugen PhysiotherapeutenInnen jedoch häufig Präventionsangebote, wie die Präventive Rückenschule für Erwachsene und Kinder und vernachlässigen andere präventive Betätigungsfelder, wie z.B. die Betriebliche Gesundheitsförderung oder Aktivitäten auf dem Gebiete der Sekundär- und Tertiärprävention.

**Schlussfolgerungen**

Die Handlungsfelder im Bereich der Prävention- und Gesundheitsförderung sind von PhysiotherapeutenInnen bislang nur begrenzt erschlossen und besetzt. Es ergeben sich für alle Handlungsakteure der Physiotherapie große Herausforderungen. Berufspolitische Strategien müssen dafür Sorge tragen, die Wege zur Prävention- und Gesundheitsförderung zu öffnen und zu ebnen. PhysiotherapeutenInnen andererseits sollten ihr Blickfeld erweitern und die Chance nutzen, die Prävention- und Gesundheitsförderung umfassender zu erschließen.